

Marktnotizen vom 02. Juni 2025

-  **Getreide** Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise leicht schwächer. Die Niederschläge haben die Entwicklungssituation leicht verbessert. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Handelsaktivitäten werden als gering beschrieben. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Preise weitgehend auf dem Niveau zur Vorwoche. Importware ergänzt das Angebot im LEH. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise zuletzt nachgebend; Sojapreise unverändert bis geringfügig schwächer; Mischfuttermittelforderungen bewegen sich seitwärts. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage am Markt für Schlachtgeflügel entwickelte sich in der Feiertagswoche fortgesetzt rege. Vor dem Hintergrund eines nicht zu umfangreichen Angebotes tendieren die Preise stabil bis fest. ➔
-  **Eier** In der Feiertagswoche hat sich die Lage am Eiermarkt wenig verändert. Die Konsumnachfrage entwickelte sich lebhafter. Industrieware bleibt gefragt. Die Preise tendierten vorwiegend stabil. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung leicht erhöht; Päckchenbutter Absatz auf hohem Niveau; Käsemarkt weitgehend ausgeglichen; Marktlage beim Magermilchpulver ruhiger; Spotmarktpreise leicht fester. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. In der kommenden 23. Kalenderwoche kann mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn findet das Schlachtschweineangebot zügig seine Käufer. In der neuen Schlachtwoche wird mit einer stabilen bis festen Preisentwicklung gerechnet. ➔
-  **Schafe** Ein weiter ansteigendes Schlachtlämmerangebot sowie eine ruhige Nachfrage haben in der laufenden Woche erneut etwas nachgebende Schlachtlämmerpreise zur Folge. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot ist weiterhin knapp. Demgegenüber steht eine stetige bis sehr gute Nachfrage. Die Ab-Hof-Preise haben sich entsprechend fest entwickelt. Auch für die kommende Woche wird mit einer festeren Tendenz gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt verfügbare Angebot bleibt übersichtlich. Insbesondere weibliches Schlachtvieh ist knapp. Schlachtkühe und -färsen werden zu Wochenbeginn somit erneut höher bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Der Kalbfleischabsatz entwickelt sich recht stetig, sodass das verfügbare Angebot reibungslos seine Abnehmer findet. Entsprechend wird auch das vorhandene Schlachtkälberangebot vollständig abgerufen. Stabile Preise dürften in der laufenden Woche die Folge sein. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben in den vergangenen Tagen leicht nachgegeben. Ausschlaggebend sind dafür die verbesserten Witterungsbedingungen in den von Trockenheit geplagten Anbauregionen Europas. Aber auch außerhalb der EU ist die Gefahr von Missernten durch Trockenheit zunächst gebannt. In den USA sowie in Russland wurden die Ernteprognosen zum Teil erhöht. Insbesondere Russland wird erneut als einer der führenden Weizenexporteur vermutet. Mit den nachgebenden Erzeugerpreisen halten sich auch die Anfragen von Futtermittelherstellern und Mühlen zurück, in der Hoffnung, dass das Preisniveau zur Ernte weiter sinken

könnte. Nach Einschätzung des Deutschen Raiffeisenverbandes wird die Getreideproduktion mit 40,7 Mio. t die Vorjahresmenge um 4,2% übersteigen. Die Winterweizenernte wird auf 20,49 Mio. t prognostiziert nach 17,77 Mio. t im Vorjahr.

Am Rapsmarkt bleibt der Handel von Ruhe geprägt. Vermarktung von Restmengen der Rapserte 24 findet derzeit kaum statt. Auch mit Vorkontraktabschlüssen halten sich die Landwirte zurück. Die Erzeugerpreise haben in der laufenden Berichtswoche leicht nachgegeben. Die Ernterwartung für Niedersachsen liegt laut Deutschem Raiffeisenverband bei 363.000 t nach 304.900 t im Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.06.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(197,0 - 208,0) 204,0	(201,0 - 204,5) 202,0
Brotweizen B	-	(192,0 - 207,0) 195,0	(185,0 - 192,5) 190,5
Brotroggen	-	(172,0 - 186,0) 180,0	(172,0 - 179,0) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 205,0	(170,0 - 186,0) 178,0	(164,0 - 178,0) 173,0
Braugerste	-	(200,0 - 205,0) 200,0	(198,0 - 202,5) 198,0
Futtergerste	(195,0 - 219,0) 206,0	(175,0 - 190,0) 182,5	(176,0 - 179,5) 179,0
Futterweizen	(215,0 - 229,0) 220,0	(182,0 - 207,0) 189,0	(180,0 - 193,5) 186,5
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 200,0) 196,0	(158,5 - 190,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 300,0	(170,0 - 190,0) 185,0	(143,5 - 185,0) 175,0
Körnermais	(230,0 - 251,0) 237,0	(195,0 - 220,0) 209,0	(195,0 - 205,0) 200,0
Triticale	(210,0 - 226,0) 215,0	(180,0 - 198,0) 186,0	(175,5 - 185,0) 180,0
Raps	(480,0 - 490,0) 490,0	(472,0 - 491,0) 490,0	(480,0 - 498,0) 487,0
Raps Vorkontrakte	-	(440,0 - 466,0) 460,0	(455,0 - 465,0) 455,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 292,5) 260,0	(275,0 - 285,0) 280,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 260,0) 245,0	(245,0 - 250,0) 247,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(201,5 - 212,5) 206,5	(202,0 - 213,0) 207,0	(206,0 - 217,0) 211,0
Brotweizen B	(189,5 - 211,5) 196,5	(190,0 - 212,0) 197,0	(194,0 - 216,0) 201,0
Brotroggen	(176,5 - 190,5) 184,0	(177,0 - 191,0) 184,5	(181,0 - 195,0) 188,5
Futterroggen	(168,5 - 190,5) 179,5	(169,0 - 191,0) 180,0	(173,0 - 195,0) 184,0
Braugerste	(202,5 - 209,5) 204,5	(203,0 - 210,0) 205,0	(207,0 - 214,0) 209,0
Futtergerste	(179,5 - 194,5) 184,0	(180,0 - 195,0) 184,5	(184,0 - 199,0) 188,5
Futterweizen	(184,5 - 211,5) 192,5	(185,0 - 212,0) 193,0	(189,0 - 216,0) 197,0
Qualitätshofer*	(163,0 - 204,5) 194,5	(163,5 - 205,0) 195,0	(167,5 - 209,0) 199,0
Futterhafer	(148,0 - 194,5) 184,5	(148,5 - 195,0) 185,0	(152,5 - 199,0) 189,0
Körnermais	(199,5 - 224,5) 210,5	(200,0 - 225,0) 211,0	(204,0 - 229,0) 215,0
Triticale	(180,0 - 202,5) 189,5	(180,5 - 203,0) 190,0	(184,5 - 207,0) 194,0
Raps	(476,5 - 502,5) 494,0	(477,0 - 503,0) 494,5	(481,0 - 507,0) 498,5
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 470,5) 462,0	(445,0 - 471,0) 462,5	(449,0 - 475,0) 466,5
Futtererbsen	(259,5 - 297,0) 272,0	(260,0 - 297,5) 272,5	(264,0 - 301,5) 276,5
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 249,5	(245,0 - 265,0) 250,0	(249,0 - 269,0) 254,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (27.05.2025)	Bremen (28.05.2025)
Brotweizen	230/12% franko/cif HH/HRO 220,00 Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen 210,50 Mai	Futterweizen, ffr. SüdOL 221,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	62/63 kg/hl 14,5% franko/cif HH/HRO 198,00 Mai 193,00 Sep	Futtergerste ffr. SüdOL 217,00/218,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 289,00 Mai/Jun 291,00 Jul 296,00 Aug/Okt 310,00 Nov/Dez Bras. Sojaschr. 46% Prot. Fob Brake 316,00 Mai/Jun 318,00 Jul 323,00 Aug/Okt 335,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrot 48% ffr. Bramsche 329,00 Mai/Jul 337,00 Aug/Okt 344,00 Nov/Dez 359,00 Jan/Apr26
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 269,00 Jun/Jul 259,00 Aug/Okt 268,00 Nov/Jan26 278,00 Feb/Apr26	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.05.2025	14.05.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	201,00	195,00
	HRW US Golf	214,00	209,00
	EU Rouen	216,00	205,00
Gerste	Schwarzes Meer	192,00	190,00
	EU Rouen	205,00	196,00
Mais	US Golf	187,00	183,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		30.05.2025	26.05.2025
umgerechnet in €/t		419,88 Aug 25	424,92 Aug 25
1 US \$ = €		0,88	0,88

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		30.05.2025	26.05.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2025	200,75	205,50
	Dez 2025	212,25	217,25
	Mrz 2026	220,00	223,75
Raps MATIF	Aug 2025	474,50	488,50
	Nov 2025	479,75	492,00
	Feb 2026	482,00	494,25
Mais MATIF	Jun 2025	192,00	200,00
	Aug 2025	193,75	203,50
	Nov 2025	198,75	204,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2025	96,00	96,00
	Nov 2025	141,00	141,00
	Apr 2026	186,00	180,00
	MATIF - Paris, EEX - Leipzig		

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln sind auch in der laufenden Berichtswoche noch Lagerkartoffeln zu finden, die zur Vermarktung anstehen. Hier finden jedoch nur noch sehr gute Qualitäten ihre Abnehmer. Für minderwertige Partien ist ein Absatz, wenn überhaupt, lediglich mit Preiszugeständnissen möglich. Der Lebensmitteleinzelhandel hat zumeist auf Frühkartoffeln umgestellt. Hier stehen derzeit Lieferungen aus Ägypten, Israel oder Spani-

en im Fokus. Demgegenüber steht eine relativ schwache Nachfrage. Gleichzeitig gibt es bereits erste losschalige Frühkartoffeln von den heimischen Feldern, die über Groß- und Wochenmärkte oder in der Direktvermarktung in den Hofläden verkauft werden. Vereinzelt findet bereits die Reifeförderung statt, sodass in wenigen Wochen mit erster festschaliger Ware zu rechnen ist.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.06.2025	27.05.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.06.2025

	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.06.2025	27.05.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	7,00 - 13,00	7,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	7,00 - 12,00	7,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 02.06.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Verkauf alterntiger Kartoffeln befand sich in den letzten Zügen – die Nachfrage nahm weiterhin ab.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
28.05.2025	6,10 - 7,00	5,70 - 6,00	5,00 - 5,55
29.05.2025	6,10 - 7,00	5,70 - 6,00	5,00 - 5,55
30.05.2025	6,10 - 7,00	5,70 - 6,00	5,00 - 5,55
02.06.2025	7,80 - 8,00	7,00 - 7,70	6,00 - 7,35
03.06.2025	7,80 - 8,00	7,00 - 7,70	6,00 - 7,35

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.06.2025	27.05.2025	03.06.2025	27.05.2025
Diesel				
2.000 l	122,30 - 126,55	123,30 - 126,75	119,50 - 125,45	119,00 - 125,45
5.000 l	118,00 - 124,05	119,00 - 124,25	118,50 - 122,00	118,00 - 123,00
Heizöl *1				
3.000 l	73,70 - 82,40	74,70 - 83,40	74,00 - 81,30	74,10 - 82,20
5.000 l	72,50 - 80,90	73,50 - 81,90	72,40 - 79,18	73,30 - 80,60
10.000 l	71,10 - 79,40	72,10 - 80,40	69,90 - 77,59	71,60 - 79,20
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	54,00 - 59,00	54,00 - 59,00	56,41 - 60,00	56,41 - 60,00
4.800 l Tank	52,00 - 57,00	52,00 - 57,00	54,41 - 58,00	54,41 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 02.06.2025 in €/dt, lose

Die Preisentwicklung am Düngemittelmarkt ist aufgrund der geplanten Importzölle auf Ware aus Russland und Belarus derzeit sehr volatil.

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	34,50 - 36,90	33,55 - 35,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	48,90 - 49,90	47,95 - 48,95
AHL, 28 % N	34,50 - 35,50	33,70 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,90 - 71,50	65,75 - 70,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,80 - 61,00	56,75 - 59,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,85 - 33,00	31,05 - 32,20
60er Kali	38,90 - 40,90	38,10 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	17,00 - 17,70	16,40 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	47,20 - 49,70	46,05 - 48,55
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,50 - 44,50	38,45 - 43,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 53,85	48,30 - 52,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,40	2,75 - 4,95
Volldünger (15/15/15)	48,20 - 51,50	47,20 - 50,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln ergebnen sich bis Anfang Juni keine wesentlichen Veränderungen. Ausgehend von der guten Versorgungslage im Sojasektor entwickelten sich die Kurse für Sojaschrote an den internationalen Börsen weiter nachgebend. Auch hierzulande nannten die Verkäufer zumeist reduzierte Preisforderungen. Das in der Region zur Verfügung stehende Angebot wird als für den Bedarf gut ausreichend beschrieben. Seitens der Mischfuttermittelindustrie wird Ware weiterhin vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf gekauft, während spätere Termine vernachlässigt werden. So geht man scheinbar

von weiter fallenden Kursen aus. Am Markt für Rapsschrot besteht seitens der Landwirtschaft sowie der Mischfuttermittelindustrie fortgesetzt Nachfrageinteresse. Das verfügbare Angebot fällt insbesondere im vorderen Bereich dabei nicht zu reichlich aus. Die Preise entwickelten sich zuletzt wenig verändert. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Handelsgeschäfte mit Melasseschnitzpellets fortgesetzt relativ ruhig. Die Preise änderten sich dabei wenig. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber ebenfalls ähnliche Forderungen wie in der Vorwoche.

Mischfuttermittel:

Auf dem hiesigen Markt für Misch-

futtermittel nannten die meisten Hersteller Anfang Juni weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die zuletzt etwas fester tendierenden Futtermittelpreise wirkten sich hier

preisstützend aus. Die Umsätze mit Mischfuttermitteln, werden dabei im Geflügel- und auch im Rindviehfuttermittelbereich als fortgesetzt eher etwas unterdurchschnittlich verlaufend beschrieben. Weitgehend normal entwickelte sich der Absatz von Schweine-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.06.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.720,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.394,50	2.450,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.152,00	2.200,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	383,00	389,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	285,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,00	318,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	414,50	419,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	299,50	306,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	279,00	284,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	303,00	305,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	342,00	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	365,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	408,50	414,00
Putenmastfutter P1	482,50	-
Putenmastfutter P2	467,00	-
Putenmastfutter P3	405,50	-
Putenmastfutter P4	378,00	-
Putenmastfutter P5	365,00	-
Putenmastfutter P6	357,50	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	231,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	339,80	-
Weizen	240,50	-
Roggen	228,50	-
Triticale	237,00	-
Körnermais	258,30	-

masfuttermitteln. Die zuletzt seitens der Mischfuttermittelwerke angebotenen Futtermittelkontrakte wurden, dem Vernehmen nach, vielfach seitens der Landschaft angenommen. So werden insbesondere im Bereich der Schweinemischfuttermittel länger laufende

Abschlüsse bis zum Ende des laufenden Jahres bzw. Anfang des nächsten Jahres abgeschlossen. Aber auch Geflügel- und Rindviehhalter sicherten sich ihren Futterbezug in den vergangenen Wochen ab.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.06.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	02.06.2025	26.05.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,65	21,55
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,70
Palmexpeller	23,25	23,20
Sojabohnenschalen	23,70	23,80
Weizendestillier	33,20	33,30
Rapsexpeller	36,05	36,20
Sojaöl	137,20	137,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	35,35	35,40
Brasilschrot, pelletiert **	38,10	38,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	48,90	48,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	52,40	52,40
Rapsschrot	32,15	32,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Der Feiertag in der vergangenen Berichtswoche sorgte am Markt für Schlachtgeflügel für eine fortgesetzt rege Nachfrage. Trotz wechselhaften Wetters wurden mitunter zusätzliche

Absatzimpulse für grillfähiges Geflügelfleisch registriert.

Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch stand Hähnchenbrust im Mittelpunkt der

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	22. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,2050	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,29-1,31	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,29-1,31	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,34-1,36	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,36	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,3054	+0,0033

Nachfrageinteressen. Die zuletzt erhöhten Abgabepreise der Schlachtereien hatten zumeist Bestand, ob weitere Anhebung durchsetzbar sind, bleibt abzuwarten. Die Erzeugerpreise entwickelten sich nach den jüngsten Verhandlungen zwischen Schlachtereien und Mäster Organisationen erneut fester.

Puten:

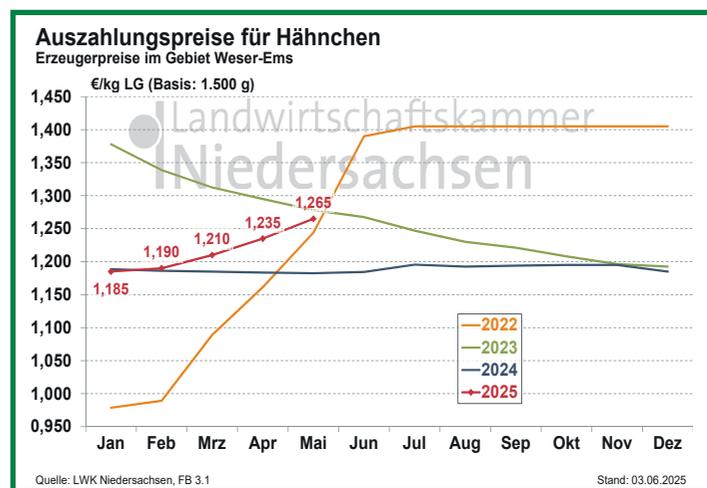
Am Markt für Putenfleisch entwickelte sich der Absatz fortgesetzt lebhaft. Die Fleischpreise entwickelten sich auf Großhandelsebene zumeist fest. Die

Auswirkungen der Aviären Influenza und des Bestandabbaus hatten im 1. Quartal 2025 eine um 6,6 % geringere Schlachtung zur Folge als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Schlachthennen:

Das Angebot auf dem Markt für Schlachthennen blieb auch in der zurückliegenden Berichtswoche relativ umfangreich. Demgegenüber stand eine nach wie vor saisongemäß ruhig verlaufende Nachfrage. Die Erzeugerpreise hielten sich auf dem Niveau der Vorwoche.

Marktchart



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5050	0,4878
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,315	1,285
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,315	1,285
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,315	1,285
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,340	1,315
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,340	1,315
1.601 g bis 1.700 g	1,315-1,340	1,325
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,315-1,360	1,330
1.801 g bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
ab 2.001 g	1,315-1,360	1,330
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
bis 2.800 g	-	1,315
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,690-1,700	1,700
ab 9,00 kg	1,700-1,720	1,715
ab 9,50 kg	1,715-1,730	1,725
Hähne: ab 18,00 kg	1,700-1,740	1,720
ab 19,00 kg	1,745-1,765	1,745
ab 19,50 kg	1,755-1,775	1,755
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,280-0,400	0,377
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,410	0,389
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,440	0,419
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,480	0,447

Eier

Am hiesigen Eiermarkt sorgte der Feiertag in der vergangenen Woche für eine rege Nachfrage der Verbraucher. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels hatte man im Vorfeld umfangreicher bestellt. Auch seitens der Industrie besteht weiterhin Bedarf. Für den Verarbeitungsbereich fallen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen allerdings weiterhin nur begrenzt aus. Auch fortgesetzt wird aus diesem Be-

reich mit anhaltendem Nachfrageinteresse gerechnet. Insgesamt fiel das Eierangebot am freien Markt nicht zu reichlich aus. Besonders S-Eier stehen zurzeit in nur kleinen Mengen zur Verfügung. Überhänge waren aber auch in anderen Gewichtsbereichen nicht zu beobachten. In preislicher Hinsicht entwickelten sich die Preise bis zuletzt vorwiegend stabil.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 22. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (±0)	24,30 (+0,05)
L	17,38 (±0)	17,50 (±0)
M	16,40 (±0)	16,50 (±0)
S	15,10 (±0)	14,90 (±0)
Tendenz	2,5 = fest und freundlich	2,5 = fest und freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 20. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien nach einem Rückgang in der Vorwoche 0,4 % mehr Milch als noch eine Woche zuvor. Der Rückstand zur Vorjahreslinie verringerte sich dadurch auf 1,3 %. Die kumulierte Menge verfehlt den Vorjahreswert um 1,8 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage wieder belebt. Diese Situation führte auch zu einer festeren Tendenz der Preise. Sowohl beim Industrierahm als auch beim Magermilchkonzentrat wurde von einer regen Nachfrageentwicklung berichtet.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen setzte sich in der Berichtswoche die Belegung der Nachfrage fort. Die Verkäufe erreichten ein saisonal bedingt hohes Niveau. Zum einen fördert die Spargelsaison den hohen Bedarf, zum anderen stützen aber auch Werbeaktionen des LEH die Absatzzahlen.

An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise, vor dem Hintergrund der sehr guten Nachfrage, stabil. Die obere Preisspanne wurde leicht erhöht. Eine hohe Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block hat auch in diesem Sektor für festere Preise gesorgt. In Kempten erhöhten sich die Preise auf eine Spanne von 7,30 - 7,60 EUR/kg.

Käse:

Zum Ende des Monats standen sich Angebot und Nachfrage am Käsemarkt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die angebotenen Mengen reichten nicht aus, um weitere Lagerbestände aufzubauen. Werbeaktionen des LEH stützten dabei die Verkaufszahlen. Der Bedarf aus den Urlaubsregionen hat sich jedoch witterungsbedingt etwas verschoben. Die Preise haben sich zuletzt stabil entwickelt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover hielten die Preise sowohl für



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.05. bis zum 25.05.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.866	-0,8	-3,6
Herstellung von: Butter	1.900	-6,2	+7,2
Magermilchpulver	2.992	+10,0	+29,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.601	+0,7	-3,7
Frischkäse	5.489	-12,3	+15,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Blockware als auch für Brotware das Vorwocheniveau.

Milchpulver:

In der laufenden Berichtswoche hat sich die Lage am Markt für Magermilchpulver weiter beruhigt. Insbesondere im Bereich der terminierten Lieferungen hielten sich die Einkäufer mit Abschlüssen zurück. Gleichzeitig hat aber auch der wieder schwächere Euro das Kaufinteresse aus Europa und den Drittländern erhöht. Die Preise für Lebensmittelqualitäten hielten angesichts einer uneinheitlichen Marktlage an der oberen Preisspanne das Vorwocheniveau. Die untere Preisgrenze wurde leicht um 20 EUR/t erhöht. Leichte Veränderungen ergaben sich bei der Futtermittelware. Die Spanne wurde auf 2.300 - 2.320 EUR/t festgesetzt. Vollmilchpulver wurde zuletzt wei-

terhin ruhig nachgefragt. Es blieb bei unveränderten Preisen. Am Markt für Stüßmolkenpulver in Lebensmittelqualität haben sich bei beruhigter Marktlage die Preise unverändert gehalten.

Markt und Börse:

Die Rohmilchpreise tendierten in der laufenden Berichtswoche fester. Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden legten die Preise für Spotmilch leicht zu. Für Norditalien wurden ebenfalls stabile bis feste Tendenzen genannt. An der Warenterminbörse in Leipzig ging es sowohl für den Butter- als auch den Magermilchpulver-Kontrakt bergauf. Das führte zu einem stabilen Börsenmilchwert im Mai 25 von 49 ct/kg. Für den Oktober-Termin wurden zuletzt 52 ct/kg aus den aktuellen Börsenwerten berechnet.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025

	ab 23. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	74,00 €/Stück	74,00 €/Stück
Stückzahl:		165.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,70 €/Stück	47,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.273	74,0 - 82,0	74,00	73,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,70	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	74,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	75,00	75,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	77,00	77,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	79,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	82,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	87,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	85,00	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	62,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	64,50	-3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	121,58	-

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

26.05. bis zum 01.06.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,03 (46,06)	78,79 (77,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,02 (43,10)	73,62 (72,06)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Nach der vorausgegangenen Preisbefestigung entwickelte sich das Geschäft mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden 22. Kalenderwoche fortgesetzt stetig. Infolge der feiertagsbedingt verkürzten Werkwoche und des ausfallenden Schlachttages reichte das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtschweinen in der Berichtswoche aus, um den bestehenden Bedarf seitens der Schlachtunternehmen zu decken. Die ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 29.05. bis zum 04.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes fielen die auf den jeweiligen Schlachtschweinmärkten zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen nicht zu umfangreich aus. Die gegenüberstehende Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich aufgrund des Feiertages und des damit ausfallenden Schlachttages allerdings vielfach etwas zurückhaltend. Die Preise entwickelten sich dabei unterschiedlich von unverändert bis deutlicher ansteigend. Gleichbleibende Preise wurden aus Frankreich, Dänemark Italien und Polen gemeldet. In

Spanien stiegen die Auszahlungspreise um 1 Cent an und in den Niederlanden konnten die Mäster mit einem Plus von 6 Cent rechnen. Am deutlichsten, nämlich um 10 Cent bezifferte sich der Preisanstieg in Österreich.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte löste die Erhöhung der Einstandspreise für Schlachtschweine ebenfalls Preissteigerung für die verschiedenen Teilstücke aus. Insbesondere galt dies im Bereich der Konsumqualitäten. Hier ließen sich die erhöhten Forderungen ohne Gegenwehr umsetzen. Etwas schwieriger fiel dies im Bereich der Verarbeitungsware. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken und Filets, während die Verkäufe von Karbonaden und Lachsen etwas ruhiger vonstattengingen. Trotz des zuletzt fehlenden Werktag entwickelten sich die Umsätze zumindest auf dem Niveau einer normalen Woche.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch fielen die Bestellungen für die Feiertagswoche insgesamt reduzierter aus. Anders als bei Konsumware im Bereich Schweinefleisch, wirkte sich der Feiertag nicht belebend auf die Nachfrage von Sauenfleisch aus. Insgesamt ließen sich die höheren Einstandspreise für Schlachtsauen schwerer am Markt für Sauenfleisch durchsetzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen

reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 29. Mai bis zum 04.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und

Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine EU

EU-Preissspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	26.05.2024	18.05.2025	25.05.2025
Belgien	217,6	198,4	198,6
Bulgarien	254,6	213,6	.
Dänemark	185,6	208	208
Deutschland	231,3	209,5	215
Estland	212,1	.	.
Finnland	214,1	204,1	203,6
Frankreich	215	195	195
Griechenland	240,2	.	.
Irland	218,1	216,4	218,1
Italien	.	.	.
Kroatien	210,3	193,7	190,2
Lettland	238,8	227	228,4
Litauen	228,5	216,9	218,6
Luxemburg	.	.	.
Malta	225,9	242,8	243
Niederlande	185	175,9	180
Österreich	237,7	218	220,8
Polen	233,2	218,3	213,7
Portugal	241,3	237	237
Republik Tschechien	219,9	196,1	196,6
Rumänien	217,6	183,1	188,3
Schweden	225,9	257,6	259,1
Slowakei	235,9	214,7	196,4
Slowenien	225,2	213	215,2
Spanien	220	217,9	218,2
Zypern	270,3	182,4	182,3
EU	220,68	207,92	209,32

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	2,10 €/Indexpunkt
Preisspanne:	2,10-2,15 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	2,10 €/kg SG
Preisspanne:	2,10-2,15 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.100 Schweine
Vorwoche:	252.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
21. Kalenderwoche	1,47	11.911
20. Kalenderwoche	1,47	12.776
19. Kalenderwoche	1,47	13.485
18. Kalenderwoche	1,47	11.510

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 03.06.2025 wurden von 960 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,160 bis 2,160 € zu einem Durchschnittspreis von **2,16 €/kg SG**.

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.05. bis 29.05.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,18 € im medianen Mittel zu **2,17 €/kg SG** gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
19. Kalenderwoche	651.528	725.272	+11,3%
20. Kalenderwoche	757.401	712.441	-5,9%
21. Kalenderwoche	630.090	712.378	+13,1%
01. - 21. Kalenderwoche	14.802.309	14.379.729	-2,9%

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.06.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	77,1	±0
SPF*, PRRS positiv	75,7	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,88	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	22. Kalenderwoche	21. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	181.183	230.002
Nordrhein-Westfalen	249.049	286.947
Schleswig-Holstein	13.682	16.032
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.784	79.800
Bayern	33.757	38.484
gesamt:	546.455	651.265

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.05.2025	2,14	2,11	1,99	1,47
Vorwoche	2,08	2,05	1,95	1,47

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.06.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
21. KW	1,946	1,995	1,981	1,975	2,001	1,921
22. KW	2,046	2,055	1,981	1,975	2,104	-
23. KW	2,046	2,065	1,981	1,975	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
21. KW	2,321	2,107	2,315	1,877	2,103	
22. KW	2,327	-	2,296	1,927	-	
23. KW	2,337	-	2,289	1,927	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(13 Betriebe / 181.183 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (213)	214 (210)	205 (200)	215 (211)	154 (149)
Spanne	213-227	208-226	196-215	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 249.049 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (215)	214 (211)	201 (197)	216 (213)	147 (145)
Spanne	213-224	211-216	195-206	163-218	143-154
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(68.784 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (216)	219 (216)	209 (207)	219 (215)	139 (135)
Bayern	(33.757 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	216 (214)	205 (201)	217 (215)	129 (159)
Spanne	213-233	207-242	192-252	-	116-149

Schafe

Das Angebot an frischen Lämmern steigt kontinuierlich an. Dennoch bleibt das Aufkommen nicht zu groß. Die Preisspanne hat etwas nachgegeben. Weitere Preisabschläge sind in den kommenden Wochen möglich, da die Lammfleischnachfrage sehr ruhig ist. Die Preise für importierte englische Lämmer blieben unverändert auf dem Niveau der Lämmer aus dem Vorjahr,

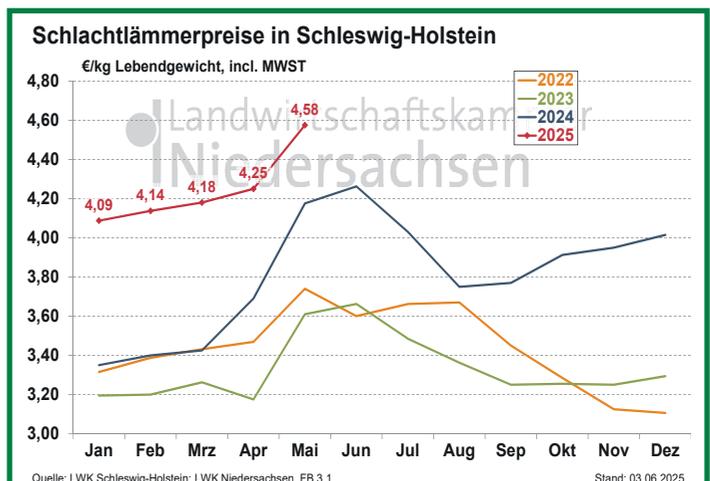
obwohl auch hier mittlerweile frische Lämmer geliefert werden. Dies sorgt hierzulande für zusätzlichen Preisdruck. Für den weiteren Verlauf sind deutliche Impulse der Nachfrage notwendig, um die Erzeugerpreise zu stützen. Die hohen Kurse für Lammfleisch bremsen jedoch die Nachfrage der Verbraucher.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.05. bis zum 01.06.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,22
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.06.2025 bis zum 08.06.2025, incl. MwSt.		
	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,60 - 4,80	4,70 - 4,90
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Marktchart



Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.05.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	200 - 600	517	7,90
71 bis 80 kg	35	35	550 - 750	629	8,33
81 bis 90 kg	16	16	410 - 830	690	8,15
91 bis 100 kg	9	9	670 - 880	765	8,08
männlich:					
51 bis 70 kg	25	25	70 - 1.120	964	14,29
71 bis 80 kg	102	102	490 - 1.200	1.097	14,44
81 bis 90 kg	137	137	540 - 1.310	1.183	13,84
91 bis 100 kg	53	53	1.100 - 1.340	1.275	13,47
101 bis 110 kg	15	15	1.210 - 1.360	1.298	12,25
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 05.06. 12.06.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
8,40 (8,10)	11,50 (11,20)	11,50 (11,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	375 (371)	351 - 417	800	390 (380)	353 - 399	1.143
	II. Qualität (bis 65 kg)	320 (310)	278 - 362		334 (325)	297 - 368	
Kuhkälber	*	46 (42)	40 - 93		37 (37)	37 - 93	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	544 (530)	430 - 584	239	547 (538)	427 - 648	302
	II. Qualität (bis 70 kg)	410 (400)	370 - 460		399 (390)	334 - 628	
Kuhkälber		370 (360)	343 - 477		390 (377)	306 - 406	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	710 (700)	649 - 779	231	659 (649)	566 - 742	278
	II. Qualität (bis 70 kg)	588 (578)	490 - 649		566 (557)	473 - 640	
Kuhkälber		448 (443)	399 - 470		440 (430)	399 - 455	
vermarktete Kälber:		1.270			1.723		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 26.05. bis zum 01.06.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	289 (270)	309 (292)
Spanne	193-321	266-358
Stück	425	298
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	52 (50)	130 (129)
Spanne	18-78	127-138
Stück	16	15
Tendenz:	steigend	Angebot weiter äußerst knapp

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zu Beginn der 22. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot fiel fortgesetzt nicht umfangreich aus. Vor dem Hintergrund der infolge des erreichten hohen Preisniveaus, tendenziell aber verhaltener verlaufenden Rindfleischabsatzgeschäfte, entsprachen die bereitgestellten Angebotsstückzahlen zumeist dem bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Jungbullen, Schlachtfärsen und insbesondere Schlachtkühe konnten aber weiterhin problemlos am Markt abgesetzt werden. Die Preise entwickelten sich dabei zu Wochenbeginn stabil. Fortgesetzt stiegen die Preise für weibliche

Tiere weiter an. Am Montag, den 02.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent Niveau von 6,05 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel das zur Verfügung stehende Rindfleischangebot fortgesetzt insgesamt nicht zu umfangreich aus. Die angebotene Ware wurde in der Regel zügig abgenommen. Gefragt waren zuletzt besonders Entrecôtes und andere

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 02. Juni 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,75-6,75	6,75	7,05-7,05	7,05
R3	FL + Fleischrassen	6,70-6,70	6,70	7,00-7,00	7,00
R3	SBT + BV	6,65-6,65	6,65	6,95-6,95	6,95
O3	SBT + BV	6,52-6,52	6,52	6,82-6,82	6,82
Kühe					
R3	270 kg SG	6,00-6,05	6,00	6,25-6,30	6,25
	310 kg SG	6,10-6,15	6,10	6,35-6,40	6,35
	350 kg SG	6,20-6,25	6,20	6,45-6,50	6,45
O3	270 kg SG	5,95-6,00	5,95	6,20-6,25	6,20
	310 kg SG	6,05-6,10	6,05	6,30-6,35	6,30
	350 kg SG	6,15-6,20	6,15	6,40-6,45	6,40
P2	250 kg SG	5,46-5,56	5,46		
Färsen					
R3	300 kg SG	6,35-6,40	6,40		
O3	300 kg SG	6,10-6,15	6,10		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Steakartikel. Da nur wenig südamerikanisches Rindfleisch angeboten wurde, konzentrierte sich die Nachfrage auf heimische Artikel. Teilweise wurde von Engpässen berichtet.

Schlachtkälber:

Mit dem sich nähernden Ende der Spargelsaison haben sich die Umsätze am Markt für Kalbfleisch leicht beruhigt. Zumindest scheint die Umsatzspitze überschritten zu sein. In preislicher Hinsicht entwickelten sich die Einstands- und Abgabepreise im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt uneinheitlich. So wurden die

besonders gefragten Artikel, wie Rücken und Oberschalen, zuletzt noch mal fester bewertet. Fleisch aus dem Vorderfleisch hingegen wurde etwas günstiger an den Großmärkten angeboten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich, entsprach aber zuletzt im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 21. Kalenderwoche 6,77 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
20. Kalenderwoche	17.457	16.891	-3,2%
21. Kalenderwoche	15.721	17.236	+9,6%
01. - 21. Kalenderwoche	354.664	330.597	-6,8%
Schlachtkühe (E - P)			
20. Kalenderwoche	14.091	13.142	-6,7%
21. Kalenderwoche	12.416	12.807	+3,1%
01. - 21. Kalenderwoche	316.731	301.431	-4,8%
Alle Tiere (E - P)			
20. Kalenderwoche	40.035	37.975	-5,1%
21. Kalenderwoche	35.738	37.692	+5,5%
01. - 21. Kalenderwoche	837.153	792.167	-5,4%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	26.05.2024	18.05.2025	25.05.2025
Belgien	407,9	656,9	657,9
Dänemark	419,9	584,9	583,7
Deutschland	497	693,9	693,9
Estland	.	.	.
Finnland	487,3	524,8	525,1
Frankreich	516	629	631
Griechenland	447,3	452,6	452,6
Irland	501,4	734,8	741,3
Italien	519,6	693,4	693,4
Kroatien	516,9	612,2	629
Lettland	443,2	542,6	542,6
Litauen	418,8	599,9	603,7
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	472	569	654
Österreich	484,2	636,2	646,9
Polen	485,5	645,9	644,9
Portugal	530,1	654	659
Republik Tschechien	.	627,9	633,7
Rumänien	424,2	518,1	557,3
Schweden	527,5	614,8	621,2
Slowakei	482,3	484,2	.
Slowenien	502,8	591,7	596,7
Spanien	532,3	688,2	390,4
EU	504,97	657,99	622,65

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.246	-	692	694	438	695	48	667
Hdkl. U3	982	-	685	688	436	691	28	668
Hdkl. R2	1.258	681-690	685	687	633	693	74	-
Hdkl. R3	682	677-683	680	680	470	691	65	665
Hdkl. O2	351	648-658	653	654	110	657	81	634
Hdkl. O3	522	653-657	657	656	120	662	76	-
Ochsen E-P								
	12	-	-	-	-	-	13	-
Färsen								
Hdkl. R3	384	632-677	646	642	154	647	364	645
Hdkl. O3	291	611-629	620	617	117	618	188	621
Kühe								
Hdkl. R3	86	-	632	633	45	632	45	623
Hdkl. O2	234	608-621	616	615	129	613	71	604
Hdkl. O3	1.142	614-627	623	623	347	623	367	616
Hdkl. P1	440	-	536	536	165	542	143	507
Hdkl. P2	211	-	564	561	90	569	109	540
Hdkl. P3	78	-	572	567	51	594	21	555
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	61	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.221; Ochsen: 12; Färsen: 1.125; Kühe: 2.403; Kälber: -

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 27.05.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	7	1.950,00	4.000,00	2.343,00
Kühe	-	-	-	-
Rinder	96	1.600,00	5.600,00	3.559,00
Jungrinder	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Außergewöhnlich gute Auktionsqualität trifft auf breite nationale und zum Teil internationale Nachfrage. Deutlich verbesserter Preis in jeder Gattung, Nachfrage konnte bei Weitem nicht bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	11.06.2025
Masterrind Verden	24.06.2025
Masterrind Lingen	25.06.2025
Osnabrücker Herdbuch	25.06.2025
Rinder-Union Münster	25.06.2025
VOST Leer	08.07.2025